

Bund Reichsdeutscher Buchhändler e. V.

Bekanntmachung

Der Umfang der Arbeit in der Geschäftsführung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler, die bisher in einer Hand gelegen hat, hat sich in letzter Zeit so gesteigert, daß ich mich dazu entschlossen habe, eine Änderung eintreten zu lassen. Ich entbinde mit Wirkung vom 15. Juli 1936 ab Herrn Dr. Heß auf seinen ausdrücklichen Wunsch vom Auftrag der Geschäftsführung des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler, so daß ihm wie in der Zeit vor der Gründung des Bundes nur die Geschäftsführung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler verbleibt. Diese Maßnahme halte ich insbesondere auch deshalb für notwendig, weil die nächsten Jahre den Börsenverein auf den von ihm betreuten Gebieten vor große Aufgaben stellen werden, die die Arbeitskraft seines Geschäftsführers vollauf in Anspruch nehmen werden. Um mich aber der Erfahrung des Herrn Dr. Heß zu sichern, ernenne ich ihn zum ehrenamtlich tätigen Mitglied des Aufnahmeausschusses beim Bund Reichsdeutscher Buchhändler, ebenso wie er mir als Rechtsberater in besonderen Fällen für den Bund zur Verfügung stehen wird. Für die dem Bund Reichsdeutscher Buchhändler geleistete wertvolle Arbeit spreche ich Herrn Dr. Heß den besten Dank aus.

Die Geschäftsführung des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler übertrage ich vom 15. Juli 1936 ab auf den Buchhändler Karl Thulke.

Leipzig, den 16. Juli 1936

Baur, Vorsteher

Sportbuch = Werbung

Nur noch einige Tage sind es bis zum Beginn der »Olympischen Spiele«. Für den gesamten deutschen Buchhandel heißt deshalb die Parole:

die Olympia = Buchwerbeplakate

in die Schaufenster, in die Amtsstellen der Sportvereine, »RdF.« Sportkurse und anderer geeigneter Stellen.

Erinnern Sie sich bitte an die Auffäge im Börsenblatt Nr. 129 und 145, wo das Wichtigste über die diesjährige Sportbuchwerbung gesagt ist. Außer dem Plakat gibt es ein sehr wirkungsvolles

Erinnerungsblatt »XI. Olympische Spiele 1936«,

7,5×13,3 cm. Es kann als Exlibris in das Buch eingeklebt werden oder auch als Lesezeichen dienen.

Dazu kommt als drittes äußerst wirksames Werbemittel die **Liste über Deutsches Sportschrifttum.**

Die Sportbuchliste ist ein Auswahlverzeichnis des deutschen Sport- und Gesundheitspflege-Schrifttums. Jedem am Sportschrifttum interessierten Volksgenossen, den Vereinen im Reichsbund für Leibesübungen, den Leitern der »RdF.« Sportkurse, der Wehrmacht, SA., SS., HJ. u. a. erleichtert die Liste die Auswahl geeigneter Bücher.

Von der Reichsarbeitsgemeinschaft ist in der Tagespresse, der Sport- und Organisationspresse darauf hingewiesen worden, daß die Sportbuchliste in jeder Buchhandlung kostenlos zu haben ist. Jeder Sortimenter sollte sie schon deshalb vorrätig haben.

Der größte Teil der deutschen Buchhändler hat das Werbematerial bereits bezogen; es gilt nun noch, den Erfolg der Gemeinschaftswerbung dadurch sicherzustellen, daß auch der noch ausstehende Teil seine Bestellungen aufgibt. Das Plakat ist nur durch den Orts-Obmann bzw. Vertrauensmann zu beziehen, während das Erinnerungsblatt und die Sportbuchliste beim Verlag des Börsenvereins direkt bestellt werden können. Preise siehe **Z**

